

Erinnerungen wurden wach

Seniorenachmittag in der Gottenheimer Turnhalle / Referat über das „Älter werden“

Gottenheim. Am Freitag, 25. März, hatte Bürgermeister Volker Kieber zum vierten Mal zum Seniorennachmittag der Gemeinde in die Turnhalle der Grundschule eingeladen. „Bald brauchen wir wirklich eine größere Halle – für unsere älteren Mitbürger“, freute sich der Bürgermeister über die große Beteiligung der Senioren.

„Hier haben sich circa 200 ältere Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, um einen heiteren Nachmittag gemeinsam zu verleben“, so Bürgermeister Kieber bei der Begrüßung. Die Bewirtung der Gäste hatten wieder die Gottenheimer Landfrauen übernommen. Un-

terstützt wurden sie vom Altenwerk um Ilse Hess und von der Frauengruppe um Rosemarie Ambs. Auch die DRK-Ortsgruppe war mit einer Bereitschaft vor Ort, um bei Notfällen zu helfen. Die Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“ war ebenfalls anwesend: Die Frauen der BE-Gruppe begleiteten Bewohner des Seniorensitzes „Unter den Kastanien“ zum Seniorennachmittag.

Die musikalische Begleitung des Nachmittags übernahm die Traditionskapelle des Musikvereins. Grußworte sprachen Pfarrer Markus Ramming und Gerlinde Imberi von der evangelischen Kirchengemeinde in Bötzingen. Nach der Begrüßung referierte der Bürgermeister über „Älter werden in Gotten-

heim“. Als besonderen Programmpunkt stellte Bürgermeister Volker Kieber anschließend das Buch „Gottenheimer Erinnerungen“ vor, das in Kürze erscheinen wird. Die Bürgergruppe „Ortsgeschichte“ um Richard Hunn hat seit einigen Jahren Fotos, Lebenserinnerungen und Dokumente gesammelt. Dabei waren mehr als 1.000 historische Bilder und viele Dokumente zusammengekommen. Ein Teil der gesammelten Fotos und Texte wird nun in einem gebundenen Buch erscheinen. Dieses umfasst circa 200 Seiten, die Kosten belaufen sich auf circa 8.000 Euro. Die Diaschau im Anschluss verfolgten die Senioren interessiert – denn viele Erinnerungen wurden wieder wach. **Marianne Ambs**